

Das Lebensbuch

Anlässlich des Eintrittsgesprächs erhält jede/r Bewohner/in ein Lebensbuch. Gerne stellen wir Ihnen dieses Buch und die Idee dahinter kurz vor.

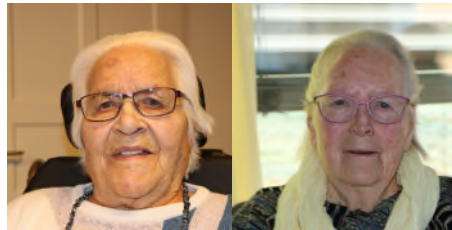
Mit dem Heimeintritt wird das Leben für die Betroffenen ruhiger und der Fokus des alten Menschen richtet sich vermehrt auf sich. Das Interesse am Weltgeschehen nimmt ab und vielleicht spielt der Bewohner/dem Bewohner auch das Gedächtnis immer wieder einen Streich. All diese Faktoren können dazu beitragen, dass ein Besuch oder ein Gespräch manchmal schwer fällt. Das Lebensbuch soll den Bewohnenden und ihren Angehörigen die Möglichkeit geben, Gespräche zu bereichern und Themen anzusprechen, über die eventuell noch gar nie ein Austausch stattgefunden hat. Vielleicht erfahren die Angehörigen so etwas, das sie noch nie gehört haben, z.B. den eigentlichen Berufswunsch oder welche Sternstunden in Erinnerung geblieben sind. Natürlich ist es kein Muss, dieses Buch durchzugehen. Es soll eine Möglichkeit bieten, den Bewohnenden und ihren Angehörigen Freude und Abwechslung zu bereiten. Gleichzeitig können dabei kostbare Erinnerungen gesammelt werden.

Sternsinger

Am 6. Januar besuchten uns die Sternsinger der Region Zollbrück. Eine muntere Gruppe von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sangen schöne Lieder und überbrachten den Segen der drei Könige Kaspar, Melchior und Balthasar.

Gleich zwei Jubilarinnen

In den vergangenen Wochen konnten zwei Bewohnerinnen ihren 90. Geburtstag feiern. Am 23. Dezember 2022 Bertha Geissbühler und am 8. Januar 2023 Martha Kopp.



Die Musikgesellschaft Zollbrück und der Jodlerclub Heimisbach sind zu Ehren der Jubilarinnen bei uns aufgetreten. Beide Auftritte haben insbesondere den Jubilarinnen und ihren Angehörigen sehr gefallen und sind von allen Bewohner/innen genossen worden. Nach den „Ständli“ wurde jeweils ein Apéro offeriert. Die Gelegenheit für Gespräche und das Beisammensein sind immer wertvoll und werden von allen Anwesenden sehr geschätzt.

Lesung Frau Frutiger

Marianne Frutiger hat unsere Bewohner/innen besucht und ihnen aus ihrem Hörbuch „Abetüür u angeri Gschichte“ vorgelesen. Die Autorin hat einen engen Bezug zum Dorf Ranflüh. Sie ist hier aufgewachsen und sowohl ihr Vater als auch ihr Grossvater waren hier Lehrer. Die Lesung war eine willkommene Abwechslung für die Bewohner/innen.

Vögel im Winter

Samuel Hebeisen ist zuverlässig und mit viel Eifer darum besorgt, dass es den Vögeln rund ums Dändlikerhaus auch im Winter an

nichts fehlt. Er versorgt sie mit dem richtigen Futter, putzt die Futterstelle regelmässig und hat in Eigenregie ein Vogelhüsli gebaut.

Schüleraufsätze von früher

In den Jahren um 1940 hat der Oberstufenlehrer der Schule Ranflüh die besonders guten Schüleraufsätze in ein Buch einschreiben lassen. Leider wurden im Laufe der Zeit die meisten dieser Sammelbücher weggeworfen. Glücklicherweise konnten wenige Exemplare gerettet werden. Das Ehepaar Hebeisen besitzt zwei dieser Bücher. Gerne lies Samuel Hebeisen die Bewohner/innen an den Erinnerungen an diese Zeit teilhaben und hat ihnen einige Kostproben daraus vorgelesen.

Neue Mitarbeiterinnen und neue Leiterin der Aktivierung

Am 2. Februar haben Sonja Hofer und Farah Hiltbrunner ihre Stelle in der Pflege angetreten. Wir heissen beide herzlich willkommen.



Annelies Schneider-Bichsel (mitte) übernimmt ab Februar die Leitung der Aktivierung. Sie ist nicht ganz neu im Team, seit Januar 2019 verfasst sie das monatliche Infoblatt. Diese Tätigkeit wird sie weiterhin ausüben.

Wir wünschen den drei Mitarbeiterinnen alles Gute und viel Freude an den neuen Aufgaben und Herausforderungen.

Informations-

blatt

Themen

- Vogelhüslü
- Auftritt Musikgesellschaft
- Winter ums Dändlikerhaus
- Impressionen aus der Aktivierung

